REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER
vom 02. Juni 2014

Bauten mit zwei Siegen in Reutlingen ihre Führung in der Seitenwagen-DM aus: Die Schweizer Andy Bürgler (links) und Martin Betschart.

Moto-Cross – Insgesamt 5 000 Besucher an der Reutlinger Strecke. Dickes Lob vom Niederländer Ter Vregelar für die Veranstaltung. Siegl übernimmt die DM-Führung

Schweizer Duo souverän

VON FRANK PLEYER

REUTLINGEN. Das Reutlinger Moto-Cross-Rennen brachte Leben in die deutsche Meisterschaft. Reihenweise wurden die bisher Führenden in der Gesamtwertung abgelöst. Nur in der Seitenwagen-Konkurrenz blieb alles beim Alten. Das Schweizer Duo Andy Bürgler/Martin Betschart ließ auf der Strecke am Sportpark nichts anbrennen und baute mit zwei Siegen den Punkte-Vorsprung in der Meisterschaft auf 26 Zähler aus.

»Im ersten Lauf haben wir beißen müssen«, meinte Bürgler. Da hatten die Eidgenossen erst vier Runden vor Schluss ihre Dauer-Rivalen Martin Walter/Johannes Vonbun (Crailsheim/Österreich) überholt. Der zweite Durchgang war dagegen eine klare Sache. Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg machten die beiden einen weiteren Schritt in Richtung Titel. »In der Meisterschaft sieht es gut aus«, meinte Betschart. Walter/Vonbun wurden Zweite der Tageswertung, Thomas Morch/Robert Godau (Beilrode/Brandenburg) Dritte. Lokalmatador Tobias Garhammer, der sich vor einer Woche einen Achillessehnenriss zugezogen hatte und in Reutlingen Zuschauer war, kann in dieser Saison nicht mehr antreten. Der Mössinger wird nun in Tübingen operiert.

Bei den Quads hat der Niederländer Ingo Ten Vregelar nach den Plätzen zwei und eins im Titelkampf die Nase vorn. Er profitierte von einem Sturz des bis dahin an der Spitze liegenden Stefan Schreiber am Steilhang. Der EM-Vierte von 2011 brach sich dabei das Bein.

Auch dem Belgier Davey De Cuyper gelang am Sonntag ein Laufsieg auf vier Rädern. Ten Vregelar lobte die Reutlinger Strecke in den höchsten Tönen. »Das ist eine super Anlage hier. Ich habe schon viel gesehen, auch international. Das ist eine richtig schöne Veranstaltung. Kompliment an die Organisatoren«, sagte der Holländer.

Comeback mit Rückwärts-Salto: Freestyler Kai Haase. FOTOS: NIETHAMMER

Solche Worte hört man beim ausrichtenden 1. RMC Reutlingen gern. Doch auch die Zuschauer-Kulisse – insgesamt kamen 5 000 Moto-Cross-Fans – freute Michael Saur. »Vier Klassen sind ein Hammer-Programm. Aber im Vergleich zu einem WM-Rennen war es im Ablauf etwas entspannter«, erklärte der RMC-Vorsitzende. Bleibt noch die Solo-Klasse MX2. Mit den Plätzen vier und eins löste Daniel Siegl (Flurstedt) Angus Heidecke (Sandersdorf) an der Gesamtwertungs-Spitze ab. Dass Teamkollege Dominique Thury den anderen Lauf gewann, gefiel Siegl aber fast noch mehr. »Das war ein perfektes Team-Ergebnis. Besser konnte es nicht laufen«, sagte der 30-Jährige.

Die Freestyler hatten zwei Auftritte. Am Samstagabend zogen sie die Blicke von gut 2 000 Fans auf sich. Neben dem Mössinger Dennis Garhammer und 2-Takt-Cup-Sieger Johannes Rehfuß sorgte Kai Haase für spektakuläre Flug-Action. Der 23-Jährige zeigte an beiden Tagen auch den Rückwärts-Salto. Für Haase war es das Comeback nach einem Kreuzbandriss. Sein Eindruck war positiv: »Das Knie fühlt sich gut an.« Das Trio wird auch beim Rock-Festival in Hockenheim seine Flug-Show zeigen. (GEA)